

Kielschwein

Regensburger
Ruderverein von 1898
1. Ausgabe 2018



Anrudern 2018



Inhalt

Vorsitzwechsel	3	Termine	29
Vatertag	4	Impressum	30
Regatta Heidelberg	6	Adressen-Ansprechpartner	31
Ergometer Obpf. Schüler	8		
Mitgliederstruktur	10		
Elbe Wanderfahrt Kanuten	14		
Mannschaftskilometer	20		
Bootskilometer	23		
Doreth zum 80.	24		
Jochen zum 60.	25		
Geburtstage	26		

Redaktionsschluss für **Heft 2/2018** ist der **30. Nov 2018 !!!**
kielschwein@regensburger-ruderverein.de

Vorstandsbeschluss 25.4.2017

Aus Kostengründen, auch wegen der wegbrechenden Inserenten, gibt es ab sofort nur noch zwei Ausgaben des KS im Jahr.

Redaktionsschluss ist jeweils der 31.05. und der 30.11. eines jeden Jahres.

**Wir begrüßen unsere
neuen Mitglieder persönlich
am schwarzen Brett
im RRV.**

**Besucht auch unsere
Webseite:**

www.regensburger-ruderverein.de





Regatta Heidelberg

Am Freitag den 11.05.18 samma nach Heidelberg gfoan. Als wir ankamen haben die coole Paulina und ihre Helfer das Zelt schon aufgebaut. Anschließend haben wir die Boote geriggert. Als alle genügend gegessen hatten, gingen wir schlafen. Am Samstag war einer der ersten Ruderer Adrian Sperl der sich für sein erstes Rennen im Einer gut geschlagen hat. Danach kamen Lina Schoierer und Lena Baumgartner, die das Rennen für sich entscheiden konnten. Auch die flotten Girls Paulina Thammer und Lena Fladerer haben sich jeweils im Einer den Sieg geholt. Außerdem haben sich Maja Milentijevic und Judith Alkofer im Zwoppel und der Vierer mit Gregor Troidl, Benedikt Grabmaier, Georgijs Matuls und ein Nürnberger den 1. Platz erkämpft. Nach einer langen Ruderpause hat Robert Gessendorfer klar gewonnen. Auch am nächsten Tag klingelte der Wecker, auch Robert genannt, schon sehr früh für die Kinder. Nach mehreren Rennen belegte Melisa Ayna im Einer auf Bahn 1 den

1. Platz. Ebenfalls siegte der zweier mit Gregor und Benedikt und der Juniorenvierer gewann nochmals. Während die einen ihr bestes gaben, feuerten die anderen an. Das französische Team, vom Richter auch gerne „Törö“ genannt, bereitete vor allem Benedikt einen Lachanfall. Nach einem anstrengenden Wochenende fahren wir jetzt müde und erfolgreich nach Hause. An unsere Trainerinnen Evi & Andrea sagen wir vielen Dank für das tolle Wochenende.

Lena und Lina

Obpf. Schüler Meistersch. Ergo.
Bericht Seite 8



Johannes auf dem Weg zu seinem Sieg

Regatta Heidelberg



Sie möchten Ihr natürliches Lächeln zurück?
Sprechen Sie mit uns - wir finden eine Lösung!



Zahntechnik Zehender
Qualität mit Garantie

Sandgasse 105
93057 Regensburg
www.zahntechnik-zehender.de

Tel: 09 41 / 380 831
Fax: 09 41 / 380 833
info@zahntechnik-zehender.de



6. Oberpfälzer Schüler-Meisterschaften im Ergometerrudern

Ganz schön Power steckt in unseren Ruderjungs

Engagierte Teilnahme der Rudergruppe der Bischof Manfred Müller Schule bei den 6. Oberpfälzer Schüler-Meisterschaften im Ergometerrudern

In den Wintermonaten hat sich unsere Schulrudergruppe mit wechselnder Begeisterung (die Jungs sind halt auch in der Pubertät) auf die Oberpfälzer Schüler-Meisterschaften im Ergometerrudern vorbereitet.

Am Montag, den 19.03.18, durften die acht aktiven Ruderer schon um 12:15 Uhr den Unterricht verlassen. Und so machten wir uns - ausgestattet mit Lunchpaketen von Frau Holtkötter - um 12:30 Uhr zu Fuß auf den Weg zum Ruderklub, wo die Schülermeisterschaften alle Jahre stattfinden.

Kurz vor dem Abmarsch wurden noch Wetten abgeschlossen, wer denn bei der starken Konkurrenz durch die Schüler des Albrecht-Altendorfer-Gymnasiums und des Von-Müller-Gymnasiums von der BiMa-Mü einen Podestplatz ergattern könnte, aber der Optimismus hielt sich stark in Grenzen.

Als es um 13:20 Uhr endlich losging, war der Kampfgeist unserer Teilnehmercrew überraschend groß. Im Wettbewerb mit den guttrainierten Schülern der beiden Gymnasien wuchsen unsere Sport-

ler beim 1000 m-Rennen förmlich über sich hinaus. So toppte ein Großteil unseres Teams die Trainingszeiten um bis zu 1 Minute. Auf diese Weise erzielten wir in den Einzelrennen einen dritten Platz (Cedric Leitner), einen zweiten (Julian Wimmer) und einen ersten Platz (Johannes Albrecht). Den großen „Husarenstreich“ brachte Johannes Albrecht, der mit seiner Topzeit 4:07,5 Minuten sogar einen Ruderklubprofi vom VMG knapp schlug. Nach seinem Rennen lag er jedoch völlig erschöpft neben seinem Ergo auf dem Boden. Aber bald schon kehrten die Lebensgeister wieder in ihn zurück und er strahlte mit den anderen beiden auf dem Treppchen platzierten um die Wette. Auch bei der Achter-Staffel über 2000 Meter wurde dank der guten fliegenden Wechsel unserer Sportler und der perfekten Fußhaltetechnik unserer engagierten Helfer eine sehr gute Leistung erzielt. Auch hier hatten wir uns mit einer super Endzeit als Team eine Medaille verdient.

Sehr glücklich über die schönen Erfolge und das gewonnene Edelmetall Futterten unsere erfolgreichen Ruderer gleich die als Zusatzpreis gewonnenen Gummibärchen auf, schließlich mussten die leeren Energiespeicher schnell wieder gefüllt werden.

Nach dem erfolgreichen Ergometer-Wettkampf durften unsere Jungs zur Entspannung noch ein

6. Oberpfälzer Schüler-Meisterschaften im Ergometerrudern

internes Kickerturnier austragen, bei welchem wir alle viel Spaß hatten. Es war schon toll, wie heute beim Wettkampf alle so super zusammengehalten haben. So eine Haltung stärkt wirklich die Gemeinschaft. Auf jeden Fall sind wir sicher, dass unsere Ruderer im Sommer bei der Schülerruderregatta auf der Donau wieder ihr Bestes geben werden.

Thomas Schweigert und Melina Trebeß mit ihrer Schulruder AG



Cedric – angefeuert von seinen Ruderkameraden



Julian und Pascal geben in ihren Rennen ihr Bestes

Gruppenbild Seite 10

Mitgliederstruktur

Regensburger Ruderverein von 1898 e.V.

Mitgliederstruktur am 01.01.2018

Alter	Rudem männlich	Rudem weiblich	Kanu männlich	Kanu weiblich	Gesamt
0 bis 6 Jahre	0	0	0	0	0
7 bis 14 Jahre	28	11	0	0	39
15 bis 18 Jahre	15	11	0	0	26
19 bis 26 Jahre	18	17	0	0	35
27 bis 40 Jahre	18	14	4	2	38
41 bis 60 Jahre	56	44	8	7	115
über 60 Jahre	38	24	6	4	72
	173	121	18	13	325

Die Kanuabteilung hat insgesamt 41 Mitglieder, wovon 10 in der Hauptabteilung Rudern gemeldet sind.



6. Oberpfälzer Schüler-Meisterschaften im Ergometerrudern.

Die erfolgreichen Jungs

Bericht S. 8



- Allgemeine Krankengymnastik
- Physiotherapie
- Osteopathische Behandlung
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- KGM-Atemtherapie
- Mukoviszidose-Therapie
- Kinesiotape
- Krankengymnastik am Gerät
- Therapeutischer Laser

physioweimann
Praxis für ganzheitliche Therapie

»Wenn's mal im Rücken zwickt
– in meiner Praxis anlegen!«

Dominik Weimann, Physiotherapeut –Telefon 0941 810718-95
Prüfeninger Straße 17, 93049 Regensburg, praxis@physio-weimann.de

3D-ERLEBNIS AUGENPRÜFUNG

ENTSPANNEND!
NATÜRLICH! BUNT!



Überprüfung Ihrer aktuellen Sehschärfe

Betrachtung des räumlichen Sehens

Optimierung der Sehschärfe bei Nacht

Messung der Augenstellung

Ermittlung des Kontrastsehens

OPTIK
Grüßbacher

Malergasse 8 | 93047 Regensburg
0941-56 07 14 | www.guessbacher.com

DTP

WIR BERATEN UND BETREUEN SIE
VON DER IDEE BIS
ZUM FERTIGEN PRODUKT



Peter Marquardt e.K.
Prinzenweg 11a
93047 Regensburg
Tel. 0941 59512-0
Fax 0941 59512-22
info@hm-druck.de
hm-druck.de

DRUCK

ENOTECA-SOMMERFEST

am **15. August 2018**
auf der Wiese beim Andreasstadel.

Ein Tag mit **exzellenten Weinen,**
feinem Essen und
Folk, Rock & Pop von Hooked on Strings

www.enoteca-italiana.de • Tel.: 0173 6651830

Elbe Wanderfahrt Kanuten 2017

Die Elbe 2017
Eine Wanderfahrt von km - 1,5
bis km 381
von der Fährstelle Dolni Zleb bis
zur alten Fährstelle Schelldorf,
kurz vor Tangermünde Donnerst-
tag 31.08.2017 bis Freitag
08.09.2017

Dieses Jahr beschlossen wir den Jahresurlaub nicht als den üblichen Erholungs- bzw. Besichtigungsurlaub zu verbringen, sondern etwas Sportliches zu unternehmen - eine Paddeltour im Nahen Osten. Nein, nein, nicht das Morgenland, sondern eine Woche auf der Elbe, ab der deutsch/tschechischen Grenze, in den Neuen Bundesländern (Sachsen, Sachsen Anhalt und Brandenburg). Wir, das sind Ulrike und Martin Hofbauer, Dagmar Alzinger, Martina Dimpfl und Ulrike Lorenz - eine verschworene und unverwüstliche Gemeinschaft. Am Donnerstagsvormittag starteten wir mit 2 Doppelkajaks am Dach und 4 Mannschaftsmitgliedern im Auto, ab in Richtung Norden und dann rüber nach Osten. Das Wetter war trotz der sommerlichen Jahreszeit nicht besonders. Nach ein paar Verpflegungsstopps erreichten wir so gegen 14 Uhr die Einsatzstelle an der Fährstation Dolni Zleb in Tschechien. Eigentlich wollten wir bei km 0 auf der deutschen

Seite beginnen. Da die Straße dorthin jedoch schon längere Zeit für KFZ gesperrt ist, wichen wir auf die rechte Uferseite aus und setzten bei etwa - 1,5 km ein. Die Kilometrierung der Elbe beginnt an der deutschen Grenze bei 0, obwohl der Fluss hier bereits 370 km lang ist. So gegen 14.15 Uhr ging nur das erste Boot auf Wasser, da uns die 5. Person für den Landdienst noch fehlte. Pünktlich zu diesem Zeitpunkt begann es zu regnen. Wechsel war dann in Königsstein bei strömendem Regen. Die nun folgende Strecke sollte eigentlich eine der landschaftlich reizvollsten Abschnitte sein. Wir paddelten vorbei am Elbsandsteingebirge und an der berühmten Bastei. Gesehen haben wir nur Regen und ca. 100 m weit in die graue Landschaft. So erreichten wir dann spät abends den Ruderverein Pirna. Die Boote konnten wir problemlos im Garten unterbringen.

Für die 1. und 2. Nacht hatten wir Hotelzimmer in Dresden gebucht. Dort kamen wir dann gegen 20.45 Uhr an. Die Parksituation war um diese Zeit etwas chaotisch, aber das Hotel hatte einen zauberhaften Charme. Wir hatten, aus reinem Zufall, eine Unterkunft im In-Viertel der Äußeren Neustadt von Dresden. Da wir

Elbe Wanderfahrt Kanuten 2017

wussten, dass wir 2 Tage in diesen angenehmen Zimmern verbringen konnten, waren die Unannehmlichkeiten der letzten Stunden schnell vergessen. Freitag der 1. September, der Dauerregentag.

Während der Nacht kam dann noch unsere 5. Person, Ulrike Lorenz, dazu. Aufgrund des Regens beschlossen wir, vormittags den Sportausstatter Globetrotter zu besuchen. Das Geschäft liegt mitten in der Fußgängerzone Dresdens und erstreckt sich über 4 Etagen. Im 1. Stock ist ein frei tragendes Trainingswasserbecken mit ca. 10 x 20 m. Vom 2. Stock kann man aber keine Arschbombe machen, da ein Netz über dem Becken gespannt ist. In diesem riesigen Laden fanden wir zwar keine passenden Paddelstiefel, dafür jedoch sehr gute Regenausrüstung in Form von Poncho und Hut. Nachmittags haben wir dann wieder, diesmal mit 2 Booten, in Pirna eingesetzt. Es ging 41 km bei Dauerregen, vorbei an Schloss Pillnitz, durch Dresden in Richtung unseres nächsten Ziels, dem Coswiger Kanuverein. Auf der gesamten Strecke gab es kein weiteres Ruder- bzw. Paddelboot. Der Regen war denen wohl zu viel. Wir hatten jedoch keine Alternative. Das nächste Ziel musste erreicht werden. Wir machten daher auch

keine Pause auf den 41 km. Die gekaufte Regenausrüstung hatte sich übrigens erstklassig bewährt. Der Coswiger Kanuverein liegt 800 m flussaufwärts in einem Altarm der Elbe und war wirklich nicht leicht zu finden. Beim Anlegen wurden wir mit einer ausgesprochen gastfreundlichen bzw. kameradschaftlichen Art begrüßt. Es standen uns alle Einrichtungen des Vereins zur Verfügung und wir erhielten sogar den Schlüssel zu Haus und Zufahrt. Wir waren diesbezüglich tief beeindruckt. Ich möchte hier gleich anmerken, dass uns diese ungeheuerlich freundliche Aufnahme auch weiterhin zu Teil wurde. Es ging nun wieder zurück zu unserer gemütlichen Unterkunft im Hotel in Dresden und wir sind nach dem Abendessen bis spät abends in der Bar des Hotels versumpft. Samstag der 2. September, der Tag an dem wir für die Mühen der Vortage belohnt wurden. Tschüss Dresden - wir setzen in Coswig wieder ein und haben eine schöne Strecke vor uns - ruhige Auenlandschaft und kein Regen. Mittags machen wir Rast bei Münchnitz in einem Lokal namens BarBados. Wir sitzen auf einer Holzterrasse mit Blick auf die Elbe. Das Essen ist erstklassig - ein Traum. Eigentlich wäre geschlossen, da nachmittags für eine Hochzeit geschlossene Ge-

Elbe Wanderfahrt Kanuten 2017

sellschaft ist, aber sie haben uns dennoch freundlich aufgenommen. Dann weiter Richtung Mühlberg. Mühlberg liegt bei km 127. Dazwischen gibt es eine Kuriosität auf der Elbe. Bei der Elbvermessung 1880 haben sowohl das Königreich Preußen, wie auch das Königreich Sachsen die Vermessung eigenständig durchgeführt, und plötzlich war da ein km zu viel. Es gibt nun km 121 und 121 A. Die Boote haben wir dann selbstverständlich im Gelände des Vereins ablegen können. Teilweise war es uns direkt peinlich die Boote abzusperren und wir haben sie nur abgelegt. Es gab nie ein Problem. Wer würde hier einem Paddelkameraden schon etwas antun? Martina hat auf dieser Strecke ihre 500 km erreicht und gab dann abends eine Runde aus. Sie hat nachgefragt, ob sie sich die restlichen km fürs Jahr gutschreiben könnte. Wir werden Alfons fragen. Mühlberg, nur eine nur scheinbar unscheinbare Stadt. Hier spielte sich im Schmalkaldischen Krieg 1547 deutsche Geschichte ab. Eine Besichtigung ist absolut empfehlenswert. Sonntag der 03. September, die Königsetappe. Von Mühlberg nach Elster Elbe. Wir haben endlich schönes Wetter und Natur pur. Begeistert sind wir auch von der Ruhe und Idylle. Mittagspause machen wir bei ei-

nem Fährgasthof mit einem Wirt mit eigentümlich verstecktem Humor. Aus Bayern seid ihr also, sagt er und fragt, ob wir dann auch schon mit Messer und Gabel essen können. Abends laufen wir in die uns bereits bekannte Bucht des Campingplatzes des KV Harmonie Elster ein. Hier waren wir schon letztes Jahr beim Mammuth Marathon. An diesem Tag haben wir lange 75 km zurückgelegt. Die Unterkunft ist uns bereits vom letzten Jahr bekannt. Auch das Abendessen fand in bekannter Atmosphäre statt. Montag der 04. September, die schöne Routine. Wir starten in Elbe Elster, an dieser so schönen Anlegestelle, und durchfahren das Biosphärenreservat Mittel-Elbe Dessau-Wörlitz. Dieses Jahr sind wir später dran und die Störche sind bereits Richtung Süden abgeflogen. Dafür sehen wir Fischadler und Milane (einmal 3 Stück gleichzeitig). Ein Traum bei angenehmem Wetter. Picknick machen wir beim KV Coswig. Die netten Paddelkameraden (alle weit im Rentenalter) kümmern sich beim Anblick meiner Paddeldamen rührend um uns. Es wird eine extra Picknicktafel für uns aufgebaut. Die Lage ist traumhaft. In einer Elbekurve liegt, leicht erhöht, das großzügige Vereinshaus, natürlich aus DDR-Zeiten. Die Anlegestelle ist ein

Elbe Wanderfahrt Kanuten 2017

herrlich weißer, ganz feiner Elbsandstrand. Weiter geht's nach Dessau. Vom Landdienst wurden wir bei der Paddelgemeinschaft Dessau angemeldet und die haben uns erwartet. Wir erhielten die große Ehre einer privaten Führung durch das ehrwürdige Bootshaus von Junkers Paddelgemeinschaft Dessau. Der Verein wurde gegründet als Sportgruppe der Junkers Flugzeugwerke Dessau. Das Gebäude selbst im Jahr 1930, innerhalb von 14 Tagen, aus vorgefertigten Teilen der Flugzeugproduktion errichtet. Selbstverständlich steht das Gebäude unter Denkmalschutz, so wie ein großer Teil der sehr sehenswerten Stadt ebenfalls. Teile der Stadt hatten während des Krieges sehr zu leiden. Übernachtet haben wir im NH Hotel Dessau. Noch nie habe ich ein so reichhaltiges Frühstücksbuffet genießen dürfen. Ein wirklicher Geheimtipp. Dienstag 5. September, die gemütliche Fahrt. Wir fahren von Dessau, auf einer ruhigen und breiten Elbe, durch das Auen- und Waldgebiet Mittlere Elbe. Kurz vor Barby mündet von links die Saale in die Elbe. Kurz darauf legen wir, gleich nach der Gierfähre, beim Kanuverein Börde an. Inzwischen haben wir gelernt, mittags kein Lokal aufzu-

suchen, sondern den Landdienst damit beauftragt, für ein üppiges Picknick zu sorgen und uns beim nächsten Verein anzumelden. Selbstversorgung ist wesentlich einfacher und zeitsparender. Beim Anlegen war zwar niemand beim Kanuverein Barby anwesend, aber man hat uns einfach den Schlüssel da gelassen. Der Kühlschrank war mit Getränken (Radeberger Pilsener!!) wohl gefüllt. Für das Bier wirft man 2 Euro ein, und den Schlüssel gibt man bei der Fährstation wieder ab. So einfach kann das gehen. Nach insgesamt 62 km erreichten wir an diesem Tag Magdeburg und legten an einem Altarm der Elbe beim KC Börde Magdeburg an. Hier war letztes Jahr das Ziel des Mammuth Marathon und wir kannten uns schon aus. Übernachtet haben wir ganz in der Nähe im Hotel ELBRIVIERA Alt Prester. Das Hotel hat eine sehr gute Küche und ist nur zu empfehlen. Mittwoch der 6. September, die „Harte Tour“. Wir verlassen den KV Börde Magdeburg bei schwer bedecktem Himmel. Nach der Einfahrt in die Elbe beginnt der Regen, begleitet von Gegenwind. Durch Magdeburg, vorbei am Dom, hatten wir sehr unruhiges Wasser – es war wirklich kentergefährlich. Die Boote

Elbe Wanderfahrt Kanuten 2017

wurden getauscht. Einige Kilometer nach Magdeburg passierten wir das Wasserstraßenkreuz Elbe/Elbe Havel Kanal. Das sieht in etwa so aus, als ob man unter einer großen Autobahnbrücke durchfährt, dabei ist über uns eine für den Großschiffverkehrsverkehr geeignete Wasserstraße. Mittags machten wir Picknick beim SC Rogätz, und dies bei Regen, unterm Vordach. Nach dem erneuten Einsetzen kämpften wir uns durch Wind und Regen weiter Richtung Tangermünde. Das Land hier ist bereits so flach, wie man es eigentlich nur in Norddeutschland erwartet. Der Seitenwind schuf einen Wellengang, der unser GFK-Boot ernsthaft in Gefahr brachte. Jetzt war aller Mut vergebens und wir mussten abbrechen und legten im Nirgendwo an. Durch die Dünen erreichten wir den nächsten Ort - Schelldorf. Mit Hilfe von Satellitenortung und Handyverbindung konnten wir den Landdienst verständigen, der bereits in Tangermünde auf uns wartete. Die Boote wurden zurückgelassen und wir erreichten nach abenteuerlicher Fahrstrecke unsere Unterkunft in Tangermünde. Alles auspacken, trocknen und uns selbst aufwärmen. Unsere Unterkunft in Tangermünde war ein kleines Haus mitten in der Altstadt. Wir öffneten die Haustüre und waren -

wie zu Hause. Da hatte Ulrike (Hofbauer) bei der Buchung ein wirklich gutes Händchen, oder vielleicht Glück? Das Haus war bzw. ist ein Kleinod in der Altstadt. Ein spät-mittelalterliches Gebäude mit schiefen Böden und all den Nachteilen dieser Zeit, aber mit absoluter Liebe und Geschick restauriert - etwas für die Seele.

Abends Essen - Schnitzelhaus zur Post. Es gab dort u. a. Schnitzel westdeutsche Art und Schnitzel ostdeutsche Art. Was ist der Unterschied? Schnitzel westdeutsche Art: Schweineschnitzel paniert, mit Pommes und Salat. Schnitzel ostdeutsche Art: Bierwurst paniert, mit Pommes und Salat. P. S. was ist ein Beamtschnitzel? Angebräunter Leberkäse mit Kartoffelsalat. Zu den Essensbeilagen, man nennt so etwas Sättigungsbeilage, möchte ich eine kleine Anmerkung machen. Bestellt zu den Hauptgerichten keine Pommes, Nudeln oder Kartoffelsalat, sondern Bratkartoffel. Egal wo ihr seid - ihr werdet noch keine besseren gegessen haben. Donnerstag der 7. September, der ruhige Besichtigungstag. Auch am nächsten Tag hatte sich das Wetter nicht wesentlich gebessert. Vor allem der Wind war noch sehr kräftig. Ursprünglich war ge-

Elbe Wanderfahrt Kanuten 2017

plant von Tangermünde aus noch eine Halbtagesfahrt weiter in Richtung Norden zu unternehmen. Schnell hatten wir uns geeinigt dies zu unterlassen und den Tag zur Besichtigung von Tangermünde zu verwenden. Tangermünde war früher eine Hansestadt, obwohl sie mehrere Hundert km vom Meer entfernt liegt. Hier erfolgte vor Jahrhunderten die Verteilung der Güter von und zur Nordsee. Sie war damals ungeheuerlich reich. Anscheinend geriet Tangermünde in absolute Vergessenheit. Wer von euch kennt diese Stadt? Tangermünde ist noch im Zustand des 13. bis 14. Jahrhunderts erhalten. Selbst im 2. Weltkrieg schützte sie ihr Dornröschenschlaf vor feindlichen Bombenangriffen. Was soll ich sagen - nur sehenswert - Backsteinarchitektur. Ganz in der Nähe liegt Kloster Jericho. Eine sehr gut erhaltene mittelalterliche Klosteranlage mit Schau- und Nutzgärten, wie vor Jahrhunderten. Am späten Abend gab es dann „zu Hause“ in Tangermünde, in unserer gemütlichen Küche, selbstgemachten Flammkuchen. Einen herzlichen Dank an Dagmar. Freitag der 08. September, die Heimfahrt. Nachdem unsere Sachen gepackt waren und wir unser trautes Heim verließen oder verlassen mussten, brauchten wir ja noch unsere Boote. Diese lagen

noch immer im „Nirgendwo“ bei km 379,2. Wir fanden den Weg und auch die Boote. Die nächste Anlege- bzw. Aufladestelle war eine aufgelassene Fährstation bei Schelldorf. Die 2 km Paddeln waren fast schneller zurückgelegt, als die Fahrt des Landdienstes. Nach dem Aufladen ging es dann, bei Dauerregen, 500 km zurück bis in die heimatlichen Gefilde. Fazit: Der „Nahe Osten“, den wir befuhren, ist wunderschön. Besonders auffallend ist die herzliche und kameradschaftliche Art, mit der wir in den Vereinen empfangen wurden. Es war eine Selbstverständlichkeit, dass uns alle Einrichtungen zur Verfügung standen. Unsere Vorstellung „wir sind die Paddler vom Regensburger Ruderverein“ reichte hierfür aus. Natürlich vernachlässige ich hier fast absichtlich, dass ich in Begleitung von 4 Damen war und die Paddelkameraden dort meist schon etwas ältere Semester waren. Schön war's - es muss nicht immer die weite Welt sein - manche Freuden liegen so nahe.

Martin

Hofbauer

Gruppenbild Seite 29

Mannschaftskilometer 2017

Name	Kilometer	Name	Kilometer
Schmidt, Christl	3738 km	Hüttenkofer, Michael	788 km
Baruth, Daniel	2742 km	Pohmann, Fritz	752 km
Weinem, Tim	2226 km	Saile, Henrike	747 km
Müller, Jochen	2010 km	Saile, Thomas	738 km
Zimmermann, Philipp	1964 km	Fischer, Sabine	737 km
Buchhauser, Felix	1786 km	Siekiera, Günter	737 km
Wurdack, Gisela	1779 km	Dimpfl, Martina	729 km
Wurdack, Ernst	1745 km	Hager, Philipp	701 km
Gessendorfer, Robert	1729 km	Frenzel, Frauke	689 km
Hofbauer, Ulrike	1659 km	Hauser, Thomas	685 km
Rupprecht, Emily	1653 km	Strohmayr, Ulrike	617 km
Eibl, Fritz	1541 km	Schütze, Dieter	585 km
Reitinger, Romy	1502 km	Meier, Christian	579 km
Schreiber, Anna Lynn	1451 km	Owen, Richard	571 km
Frenzel, Henryk	1431 km	Völkl, Hella	540 km
Ibel, Wolfgang	1421 km	Gremmer, Ferdinand	538 km
Völkl, Alfons	1406 km	Becker, Reiner	524 km
Lorenz, Ulrike	1384 km	Graichen, Julius	522 km
Schilcher, Hannah	1334 km	Sperger-Smolarczyk, Eva-Maria	516 km
Kraus, Leo	1288 km	Schweigert, Thomas	512 km
Menz, Leonid	1274 km	Thammer, Paulina	507 km
Fahrnholz, Frank	1273 km	Schönberger, Alfred	507 km
Götschmann, Dirk	1265 km	Owen-Dellith, Meike	492 km
Graichen, Niklas	1227 km	Plöcker, Rolf	486 km
Fladerer, Lena	1227 km	Weber, Melanie	486 km
Maurer, Stephan	1131 km	Simon, Wolfgang	483 km
Zerrmayr, Claudia	1070 km	Dinnbier, Matthias	478 km
Hofbauer, Martin	1046 km	Ulbrich, Doreth	469 km
Troidl, Gregor	1043 km	Lingener, Uwe	466 km
Laipple, Sebastian	1019 km	Häußler, Inge	464 km
Milentijevic, Mila	971 km	Häußler, Theodor	464 km
Grabmaier, Benedikt	925 km	Roßmanith, Silka	462 km
Alzinger, Dagmar	917 km	Harrieder, Felix	461 km
Ibel, Irmgard	862 km	Ayna, Melisa	450 km
Milentijevic, Maja	843 km	Loos, Christl	445 km
Schober, Felix	822 km		

Mannschaftskilometer 2017

Metz, Lucia	441 km	Christoph, Wolfgang	165 km
Hartmann, Mario	437 km	Prantl, Magdalena	158 km
Petri, Irene	422 km	Waas, Thomas	154 km
Müßig, Helmut	415 km	Markstein, Christian	149 km
Schilling, Detlef	386 km	Häußler, Michael	147 km
Koch, Christl	378 km	Kömives, Wilma	137 km
Matuls, Georgijs	377 km	Späthe, Winfried	135 km
Sasse, Ruth	376 km	Haferkamp, Sebastian	133 km
Kraus, Noah	369 km	Pfleger KK, Daniela	133 km
Hess, Emilia	364 km	Nißl, Veronika	131 km
van Woerden, Koen	355 km	Krüger, Andreas	127 km
Kuhrt, Christian	334 km	Schoierer, Lina	126 km
Digutsch, Olav	324 km	Dönau, Ragnar	123 km
Hager, Petra	300 km	Dingeldey, Emma	119 km
Ruhland, Anneliese	300 km	Stockhecke, Michael	111 km
Schottenloher, Andrea	299 km	Babilas, Constantin	107 km
Eixenberger, Uschi	287 km	Schilcher, Jonathan	104 km
Ruppel, Felix	286 km	Auer, Maria	104 km
Landgraf-Sattler, Eva	283 km	Lederer, Felix	94 km
Kilger, Hanspeter	262 km	Spieker, Tobias	90 km
Ruppenthal, Toni	258 km	Eibl, Gertraud	88 km
Einöder, Gernot	246 km	Sperl, Adrian	87 km
Jordache, Titie	244 km	Troidl, Johannes	87 km
Hartmann, Andreas	233 km	Rhein, Jakob	86 km
Hartmann, Norbert	224 km	Weimann, Dominik	86 km
Houdeau, Gabi	218 km	Hlawa, Andreas	85 km
Klausmann, Hans	218 km	Pahlitzsch, Mane	84 km
Graf, Herbert	215 km	Scherbenske-Wahl, Thomas	83 km
Groß, Tirza	205 km	Schiegl, Heinrich	82 km
Fahrnholz, Sophie	199 km	Artmann, Gunter	81 km
Kling, Armin	198 km	Ibel, Rebecca	81 km
Seidl, Vera	188 km	Groher, Matthias	78 km
Rosenberger, Pepe	183 km	Gruber, Niklas	77 km
Hannke, Christian	170 km	Wolfskeil RRK, Marion	77 km
Mai, Veronika	167 km	Greiff, Heri	76 km
Waas, Sabine	166 km		

Mannschaftskilometer 2017

Schmidtler, Michael	76 km	Lingener, Nils	21 km
Krause, Olaf	72 km	Dingeldey, Esther	19 km
Kampmann, Kilian	68 km	Greiff, Julian	15 km
Kuhrt, Ulrike	64 km	Völkl, Sabrina	15 km
Rhein, Susanne	63 km	Hollnberger, Franziska	14 km
Rupprecht, Valentin	62 km	Kick, Susanne	14 km
Thammer, Sophie	62 km	Rakow, Bernd	14 km
Weinem, Sabine	62 km	Sasse, Volker	14 km
Spiegl, Julian	59 km	Zehender, Franziska	13 km
Gradl, Anette	57 km	Hartmann, Sina	12 km
Bergel KK, Judith	56 km	Pohmann, Susi	12 km
Sterr, Armin	56 km	Troidl, Robert	12 km
Sterr, Hildegard	56 km	Hartmann, Tanja	10 km
Stiebler, Eva	56 km	Mangatia, Leo	10 km
Troidl, Jakob	50 km	Mendl, Lara-Emilia	10 km
Seier, Leonhard	46 km	Walkenhorst, Thomas	10 km
Trebeß, Melina	45 km	Weingart, Franz	10 km
Lorenz, Monika	44 km	Zehender, Christiane	10 km
Hagg, Lilla	38 km	Zehender, Ferdinand	10 km
Holler, Ernst	37 km	Baumgartner, Lena	9 km
Häußler, Evi	35 km	Simon, Roswitha	9 km
Schuderer RRK, Berthold	34 km	Terhart, Luise	9 km
Kohlmeier, Steffi	32 km	Berger, Christian	8 km
Rothmüller, Doreth	32 km	Dingeldey, Paula	8 km
Zillmann, Thomas	32 km	Hannke, Clara	8 km
Bolch KK, Max	28 km	Simon, Clara	8 km
Hartmann, Dana	28 km	Urban, Elena	8 km
Stiebler, Moritz	28 km	Dingeldey, Alexander	5 km
Eibach, Tim	27 km	Lingener, Maja	5 km
Kraus, Elias	27 km	Weinem, Constantin	5 km
Dirscherl, Benedikt	26 km	Jung, Astrid	4 km
Eiba, Johannes	26 km	Tschuschner, Julius	3 km
Lorenz, Robert	26 km	Wimmer, Julian	3 km
Rhein, Katharina	23 km	Zimmermann, Fabian	3 km
Greiff, Annina	22 km	Gäste	790 km

Bootskilometer 2017

Name	Kilometer	Name	Kilometer
Na Sowas(Priv)	2972 km	Christina	380 km
Goldene Entn	1480 km	Sigur Rós(Priv)	372 km
Leihboote Vereine	1388 km	No Fear	340 km
FiF II	1359 km	Old Fritz	329 km
Diamant	1272 km	Adi BBG	326 km
Aqua Turbo	1242 km	Elbe	315 km
Daisra	1194 km	Schnobs	312 km
Winner	1105 km	Siggis Donauletten	303 km
Trau di	1045 km	Millenium	292 km
Ecco	1029 km	Muckl	258 km
Sophie(Priv)	998 km	Pits Blitz	258 km
Maria Theresia	957 km	Quamvis(Priv)	238 km
Isy	879 km	Heimat	224 km
Sparkasse 3	878 km	Moritz Viehbacher(Priv)	221 km
Ralf Thienel	871 km	Fürst Albert	218 km
Wirbelwind	845 km	Knacker	207 km
Amelie	831 km	Adi Stoll	204 km
Wassermann	775 km	Renate	198 km
Leihboote RRK	761 km	Gambrinus	194 km
I bin a Sparkassler	700 km	Sparkasse Regensburg	186 km
Spethsi	609 km	Diogenes(Priv)	184 km
Cerberus	575 km	Generali	161 km
Donauwellen	573 km	Martin	135 km
Gucki	572 km	Velo-Club	125 km
Napapijri	559 km	Pangolin	97 km
Emslander	556 km	Peter-Michael	97 km
Titie	499 km	Wöhrl	91 km
Charivari	485 km	Happy Hunter(Priv)	74 km
Donauwalzer(Priv)	464 km	Gerhard Viehbacher	48 km
Friedrich Saltner	458 km	Fritz Bingenheimer	40 km
Pfeiler 12	456 km	Strietzl(Priv)	10 km
Walhalla Kalk	451 km		
Donaunixen	447 km		
Donauracer	400 km		

Wir gratulieren Doreth zum 80. Geburtstag



Wir gratulieren Jochen zum 60. Geburtstag



Termine 2018

Juni

9.6.-10.6. Regensburger Regatta

30.6.-2.7. Freundschaftswanderfahrt, 5 Vereine, Naab-Donau

Org. Sebastian Laipple

Juli

14.7. 19 Uhr Sommerfest

August

14.8.-19.8. Spreewald-Paddelfahrt der Ruderer Org. Ernst Wurdack

September

Oktober

21.10. 14 Uhr Abrudern RRV / RRK

November

10.11 19 Uhr Herbstfest



Elbe Wanderfahrt Kanuten 2017

Impressum

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Wanderfahrt vor 2000 Jahren



Email Newsletter des RRV:

In unregelmäßigen Abständen gibt es Rundmails mit aktuellen Hinweisen auf Veranstaltungen und Rudertermine!

Wer gerne auf den Mailverteiler möchte, bitte Uwe Lingener kontaktieren!

Weitere Informationen: u.a. Aufnahmeantrag, Adressen-, Bankverbindungsänderungen, Vereinsbekleidung: www.regensburger-ruderverein.de

Impressum:

Regensburger Ruderverein von 1898 e.V.

Redaktion: Prof. Dr. Hans Klausmann

Christl Koch (1. Vorsitzende),

Bootshaus: Messerschmittstr. 2 • 93049 Regensburg

Telefon Bootshaus: 0941/25826

www.regensburger-ruderverein.de

RRV Datenschutzerklärung im Impressum der Webseite

Bankverbindung Konto Nr. 210 393 BLZ 750 500 00 Sparkasse Regensburg

IBAN: DE27750500000000210393 SWIFT-BIC: BYLADEM1RBG

Die Vereinszeitung wird den Mitgliedern kostenlos zugestellt.

Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Artikel.

Alle Artikel geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Beiträge bitte in reinem Text (unformatierte Textdatei) an:

kielschwein@regensburger-ruderverein.de

Rechtschreibfehler sind in unregelmäßigen Abständen absichtlich in die Texte gesetzt worden und dienen der Belustigung der Leser!

Adressen - Ansprechpartner

1. Vorsitzende	Christina Koch 93152 Nittendorf, Dachgred 7 vorsitzende@regensburger-ruderverein.de	09404/1885
Stv. Vorsitzender (Sport)	Dr.-Ing. Uwe Lingener 93059 Regensburg, Nürnberger Str. 367 f sport@regensburger-ruderverein.de	0941/85002955
Stv. Vorsitzender (Finanzen)	Ragnar Dönau 93059 Regensburg, Schwandorfer Str. 1 finanzen@regensburger-ruderverein.de	0941/8305440
Beisitzer (Vorstandsassistentz)	Prof. Dr. Alexander Dingeldey dr.alexander.dingeldey@regensburger-ruderverein.de	0941/565911
Beisitzer Leiter Kanuabteilung	Alfons Völkl kanu@regensburger-ruderverein.de	0941/24465
stv. Leiter Kanuabteilung	Henryk Frenzel henryk.frenzel@arcor.de	0941/897233
Beisitzer (Verwaltung)	Herbert Greiff verwaltung@regensburger-ruderverein.de	0941/22398
Beisitzer Breitensport	Dr. Wolfgang Ibel breitensport@regensburger-ruderverein.de	0941/33023
Ehrenvorsitzende	Helmut Lederer Prof. Klaus Ulbrich	0941/34861 08825/95 20 16
Jugendleitung	Jakob Rhein jugend@regensburger-ruderverein.de	0941/62312
Stellvertretende Jugendleitung	Johannes Troidl jugend1@regensburger-ruderverein.de	0941/270893
Liegenschaftswart Breitensportausbild.	Daniel Baruth, daniel.baruth@regensburger-ruderverein.de kurse@regensburger-ruderverein.de	0157/81749937
Wanderuderwart	Ernst Wurdack wanderudem@regensburger-ruderverein.de	09404/4540
Festausschuss	NN	
Archivwart	Elias Kraus archiv@regensburger-ruderverein.de	0157/70432333
Wirtschaftswart	Karl Kölbl Dagmar Alzinger dagmar@gmx.de Hella Völkl alfons.hella@gmx.de	0941/90514 0941/20055983 0941/24465
Ruderwart	Silka Roßmaniith sfriro@web.de Irene Petri irenepetri@web.de	09405/956789 0941/7000766
Bootswart	Prof. Dr. Dirk Götschmann bootswart@regensburger-ruderverein.de	0941/26094554

METALLDRÜCKEREI,- KUNSTGEWERBL. METALLARBEITEN

Frank Fahrholz

Bayerwaldstr. 4, 93093 Donaustauf Tel. 09403/952334

SEAFOLLY

australia



mode . schuhe . accessoires

Untere Bachgasse 10

Regensburg

Tel. 0941-53067

tobefan.de

